



Bohatta, Hanns

Autor: Redaktion | Stand: 31.12.2011

Bibliothekar. *2.12.1864 Wien, †30.10.1947 Wien, Österreicher. Studium der klassischen Philologie in Wien, 1889 Dr. phil. 1890–1922 an der Universitätsbibliothek Wien tätig (ab 1914 Oberbibliothekar). Bohatta war 1908–47 nebenamtlicher Bibliothekar der fürstlich-liechtensteinischen Bibliothek in Wien, 1923–47 Berater des Buchantiquariats Gilhofer und Ranschburg und lehrte ab 1924 zudem Bibliothekskunde an der Universität Wien. Er publizierte u.a. zahlreiche Bibliografien und war Mitherausgeber des «Deutschen Anonymen-Lexikons» (1902–28), des «Deutschen Pseudonymenlexikons» (1906) sowie der «Internationalen Bibliographie der Bibliographien» (1939–50). Er verfasste – teilweise im Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein – die erste Bibliografie über das Fürstenhaus und das Land Liechtenstein (1910), Arbeiten über das Fürstenhaus, die fürstlich-liechtensteinische Bibliothek, Kataloge der sich in ihr befindlichen Inkunabeln (1910) und Bücher aus dem 16.–20. Jahrhundert (1931). 1909 fürstlich-liechtensteinische Erinnerungsmedaille, 1921 Hofrat.

Literatur

- *Georg Winter*: Hanns Bohatta 1864-1947. Leben und Werk des Wiener Bibliothekars und vor allem Bibliophilen, Wien 1988.
- Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon (BBKL), 19, S. 74–76 (mit Werkverzeichnis).
- *Robert Teichl*: Bohatta, Hans, in: Neue Deutsche Biographie, hg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaft, Bd. 2 (1955), S. 240.

Zitierweise

<<Autor>>, «Bohatta, Hanns», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 28.3.2025.

Normdaten

GND: 116231246

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Bohatta,_Hanns&oldid=19097“